



Beim Empfang in der Simeta AG

Simeta AG Niederwil feiert das 20jährige Bestehen

Die Simeta AG in Niederwil ist 20 Jahre alt geworden. Inhaber Franz Wietlisbach löste am Freitag abend ein Versprechen ein, das er nach seinen Angaben bei der Begrüssung am Freitag beim 10-Jährigen abgegeben hat: «Wenn unsere Firma in zehn Jahren floriert, dann feiern wir dies mit einem zünftigen Fest.»

Und es wurde ein zünftiges Fest. 200 Leute waren eingeladen: Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden, Nachbarn, Freunde und Verwandte. Während eine Dixieland-Band spielte, wurden die Gäste mit einem Apéro begrüsst. Manager Jacques Fritschi Stetten hatte die Aufgabe, für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. Er entledigte sich dieser Aufgabe mit Bravour. Im Festzelt waren runde Achtertische für die Gäste bereit, eine Band spielte moderne Rhythmen, und die Gäste durften das reichliche Buffet geniessen.

Franz Wietlisbach erzählte aus der Firmengeschichte: 1. April 1971: Gründung der Simeta AG durch Franz Wietlisbach und Ernst Fischli (Gemeindeammann in Oberrohrdorf). Wir starteten mit einer kleinen Produktion von Abdeckungen und Unterbauten und lieferten vorwiegend den Wiederverkaufskanal. Wir hatten damals acht Mitarbeiter.

1973/1974: Die zwei bekannten Rezessionsjahre. Als noch junges Unternehmen muss man sofort nach Alternativen suchen. Und diese hatten wir auch gefunden. Und zwar mit den Fassadenverkleidungen von Faultürmen bei Kläranlagen. In Mellingen und auch in Bremgarten.

1975: Beginn mit der Planung von Kücheneinrichtungen in Niederwil.

1977: Ein tolles Jahr. Wir begannen mit der Entwicklung von eigenen Glacéstationen.

1978 expandierten wir in der Nordostschweiz und eröffneten ein Planungs- und Verkaufsbüro in Basel.

1980: Erstellung einer Produktionshalle in Niederwil mit 600 m² Fläche.

1981 wurde wieder zu eng und die Büroräumlichkeiten wurden ausgebaut. Die Simeta AG engagierte erstmals einen Stift als Apparate-Spenger und der ist heute noch unter uns.

1984: Übernahme der Generalvertretung von Fokus-Küchen für die Schweiz und Lichtenstein.

1985: Ernst Fischli geht in Pension.

1985: Simeta AG wird international. Wir übernahmen die Sanierung der Kücheneinrichtung des Luxus-Kreuzfahrtschiffes «Star» der Royal Viking. Die Montagen erfolgten permanent und «rund um die Uhr». Überall wo das Schiff war, im Hafen, auf der Tour, sei es in Hongkong, Xiang, Kobe oder auch Hawaii. Dies war auch ein sehr schönes Auftragsvolumen von rund 600 000 Franken!

1987 gelang uns nach langjähriger Weiterentwicklung der grosse Durchbruch von Glacé- und Dessertstationen. Bis heute stehen rund 650 Einheiten in der ganzen Schweiz verteilt.

1989 suchten wir nach Alternativen und verlegten unsere Produktion von CNS-Unterbauten nach Wohlen. Dort haben wir eine Halle von rund 700 m² Produktionsfläche.

1991: Einige Zahlen und Fakten: Wir erstellen jährlich rund 80 Objekte. 35 Mitarbeiter arbeiten in Planung, Produktion, Montage, Arbeitsvorbereitung, Verkauf und Aussendienst. Die Simeta AG verarbeitet im Jahr 180 Tonnen Chromnickelstahl. Unser Umsatz beträgt rund 7 Millionen Franken, und im laufenden Jahr 1991 haben wir bereits 68 Prozent des geplanten Umsatzes erreicht.